

Karl-Josef Müller

Sepia officinalis - Kasuistiksammlung

Reading excerpt

[Sepia officinalis - Kasuistiksammlung](#)

of [Karl-Josef Müller](#)

Publisher: K.J. Müller Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b14013>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Fall #1: Ekzem

Eine 29-jährige Patientin, dunkler Teint, sportlich-athletisches, ansprechendes Aussehen.

>Ich habe einen Hautausschlag im Hals-Nacken-Brustkorb-Bereich. Mein Arzt verschrieb Zeugs, das half nicht. Cortison hilft sowieso nicht.< Pause.

Haben Sie eine Idee, was das Ekzem ausgelöst haben könnte? >Auf der Arbeit gibt es Stress, ich habe eine Tochter von 2½ Jahren und es gibt Streitigkeiten mit den Eltern. Es gibt Streitigkeiten mit meinem Mann über Kleinigkeiten, zum Beispiel wenn wir ausgehen und unterwegs erfahre ich, dass er gar nicht möchte, dass wir ausgehen. Er sagt, ich solle mich mehr um meine Tochter kümmern. Manchmal muss ich nach so etwas weinen, das geht mir nach. Ich habe zwei, drei Kilo abgenommen. Nach Streit kriege ich es in den Magen.<

>Wir sind zur Zeit am Umbauen. Ich hätte gerne Fliesen - er möchte Teppichboden. Dann gebe ich halt nach und es geht mir beschissen.< Sie seufzt.

>Ich habe Streit mit meinen Eltern, die wohnen im gleichen Haus. Die schreiben mir vor, wie ich mit der Kleinen umzugehen habe. Sie stellen es so hin, als ob ich dem Kind zu wenig zu essen gebe. Sie sollen sich nicht einmischen! Mir geht es innerlich beschissen. Es ist Ärger bis zum Weinen. Wut, ich rege mich auf. Dann kommen Tränen, ab und zu werde ich auch laut, aber meistens reagiere ich meinen Zorn im Sport ab.<

>Am Arbeitsplatz ist viel Stress, viel Arbeit. Frauen zählen halt nicht viel. Darüber rege ich mich auf. Das kann ich nicht verstehen. Es ist wie im Mittelalter. Wir werden unterdrückt. Die meisten denken halt, Frauen sollten am Herd stehen und zu Hause bleiben.<

>Ich bin innerlich nervös, in den letzten Wochen extrem. Bei der kleinsten Kleinigkeit bin ich gereizt. Die Nerven spielen eine Rolle. Es tut mir dann gut, eine Stunde lang spazieren zu gehen. Manchmal nehme ich das Kind mit, aber am besten gehe ich alleine spazieren.< Sie seufzt.

>Mir geht es besonders so, wenn auf der Arbeit etwas Besonderes anliegt. Zum Beispiel soll ich für die Verwaltung Reden schreiben auf Italienisch, etwa einmal im Monat. Meine Eltern sind Italiener. Mit gewissen Kollegen komme ich nicht hin. Wenn sie gegen Frauen gewisse Bemerkungen machen. Dann werde ich zornig. Die bekommen gesagt, was Sache ist!<

>Ich habe eine Pollenallergie und bin gegen Nickel und Chrom allergisch. Im Mai/Juni habe ich Heuschnupfen, dicke Augen und es geht mir auf die Bronchien: Husten. Ich bin empfindlich gegen bestimmte Krems, dann bekomme ich Pickel, komischerweise nur auf der linken Gesichtseite. Auch von der Armbanduhr kriege ich nur am linken Arm einen Hautausschlag, wenn ich sie rechts trage nicht.<

>Meine Tochter kam per Kaiserschnitt zur Welt. Ich war ziemlich geschockt. Ich hatte das Gefühl, ich lag da und hatte den halben Bauch offen. Drei meiner Freundinnen haben auch Kinder ganz normal gekriegt. Warum gerade ich nicht? Lag es an mir? Ich habe das nicht ganz verkraftet, habe viel geheult. Ich dachte vorher, jedes Kind muss normal zur Welt kommen. Ich war ziemlich enttäuscht. Ich habe mich nicht wohl gefühlt meinem Mann gegenüber. Wir hätten gerne noch ein zweites Kind, aber ich habe Angst vor einem weiteren Kaiserschnitt. Wegen der Operation und wegen der Narbe.<

>Nach dem Kaiserschnitt ging es mir nicht gut. Ich kam mir vor wie im Schlachthof, weil so viel Blut gespritzt ist. Und die Blutschläuche. Mein Mann hat mir vom Schlachthof erzählt, er ist von Beruf Metzger.<

Menses? >Mein Zyklus dauert 28 Tage, die Blutung ist relativ stark. Vorher sagt mein Mann immer: 'Aha, es ist wieder so weit!', denn ich bin dann reizbar und am Heulen.<

Der Appetit? >Ich habe zwar oft Hunger, aber keinen großen. Ich mag nicht, wenn große Teller vor mir stehen. Vor dem Essen trinke ich ein Glas Sprudel, damit ich nicht zu sehr zunehme.<

Nahrungsverlangen? >Alles. Reis, Nudelgerichte.<

Abneigungen? >Rosinen!<

>Wenn ich mich aufrege, fühlt es sich kurzfristig so an, als ob mein Magen sich zusammenzieht. Ich habe dann das Gefühl, ich muss etwas essen, ein Leeregefühl. Letztes Jahr hatte ich Verdauungsprobleme, aber jetzt mit viel Körnerbrot habe ich guten Stuhlgang. Von Bananen kriege ich Verstopfung.<

>Ich rege mich auf, wenn wir beim Handball ein Spiel verloren haben. Ich rufe laut: 'Scheiße!' Einmal habe ich einen Mülleimer umgetreten.<

Sie hat manchmal bei Wetterwechsel und bei Wind Kopfschmerzen. Ihre Nasen- und Mundschleimhaut sind eher trocken. Sie bekommt leicht blaue Flecken. Sie schwitzt leicht: Dann wird auch der Hautausschlag schlimmer.

>Ich habe kalte Füße, abends im Bett lasse ich die Socken an. Aber mehr als 24° C sind mir zu warm im Zimmer. Ich mag Frischluft.<

Tagesrhythmus? >Meinen Tiefpunkt kriege ich beim Bügeln. Wenn ich den Wäschekorb sehe, verschiebe ich das Bügeln auf morgen. Ansonsten mache ich gerne meine Hausarbeit.<

Träume? >Ich wäre auf einer Fähre und die Fähre geht unter. Nach Sendungen von Kindesentführung und Kindesmisshandlung habe ich Angst, meine Tochter wird entführt. Die Sendungen interessieren mich aber.<

Ein anderer Traum: >Ich bin in einer Höhle, der Gang mündet in einer Kurve. Es geht ziemlich steil bergab, wie eine Rutschbahn. Ich träume den Traum öfters, es ist immer eine Rechtskurve.<

Ängste? >Nicht so sehr. Etwas Höhenangst. Angst vor Spinnen und Schlangen.<

Selbstbeschreibung? >Ich bin hilfsbereit und lustig. Das sind die zwei wichtigsten Eigenschaften, das sage ich jedem. Ich kann anderen lange zuhören bei Problemen. Ich bin stur. Ich werde sofort laut bei einem Streit. Meine Bügelwäsche steht zwei, drei Tage lang.<

>Auf Gemeinheiten reagiere ich mit Tränen oder ich schlage gegen die Wand. Ich will nicht jemanden bewusst treffen und bin nicht verletzend. Ich habe öfters Rachegeanken: gegen die Männer auf der Arbeit, gegen meinen Mann, gegen meinen Trainer.<

Schlimmste Erinnerung? >Mein Bruder hatte einen Autounfall. Meine Mutter rief nachts um 1 Uhr an. Es war schlimm, nicht helfen zu können, ich hatte Angst er stirbt. Ich weiß noch genau das Datum. Seitdem habe ich Angst um ihn, z.B. wenn er irgendwo auf einen Geburtstag fährt, wo er Alkohol trinkt.<

Schlimmste Kindheitserinnerung? >Ich lag im Krankenhaus und wurde an der Stirn genäht. Ich habe hinterher noch davon geträumt: Ich werde auf ein Bett gelegt, es wird ein Tuch über mich gelegt, in dem ein Loch ist, damit man die Stirn nähen kann.<

>Mein Vater ist streng. Er überlegt nicht, sondern sagt direkt etwas. Er meint das aber nicht so. Ich hatte kein gutes Verhältnis zu ihm wegen seiner Strenge. Es gab ab und zu Schläge, weil ich zu spät heim kam, noch mit 16. Meine Mutter ist eher der ruhige Pol. Sie redet viel mit mir, gibt mir Ratschläge.<

Drei Wünsche? >Dass meine Hautprobleme verschwinden. Dass ich mich ändern könnte in Bezug auf meine spontanen Reaktionen. Dass auf der Arbeit gleich und gleich gilt, Frau wie Mann.<

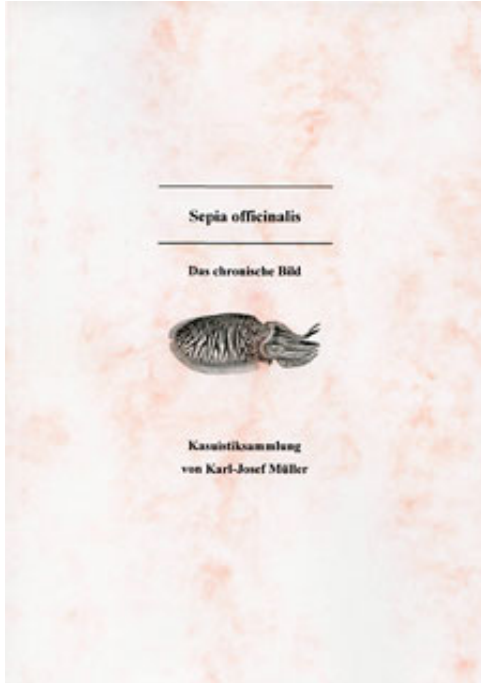
>Meine Haut reagiert bei Stress und wenn ich mich über etwas aufrege. Ich bin seit sieben, acht Jahren so erregbar.<

Mittelfindung:

Mein erster *Sepia-Fall*, so, wie ich ihn aus den Schriften kannte:

Die Patientin bringt gleich ihre Probleme auf den Tisch: Stress auf der Arbeit, die Tochter, die Eltern, ihr Mann.

- Abneigung, Familienmitglieder, gegen (Sep.)
- Entfremdet, Familie, von seiner (Sep.)
- Abneigung, Kinder, eigenen Kinder, gegen ihre (Sep.)



Karl-Josef Müller

[Sepia officinalis - Kasuistiksammlung](#)

Das chronische Bild

94 pages, pb

publication 2013



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com